

Die Urkunden von S. Eparch, welche in jenen Marginalnoten excerpiert sind, sind meines Wissens sämmtlich unbekannt¹⁾. Sie sind interessant genug, weil sie die sonst gänzlich uncontrolirbaren localgeschichtlichen Nachrichten des Ademar theils bestätigen, theils ergänzen. Namentlich die Genealogie der Grafen von Angoulême und Périgord und Vicegrafen von Marcillac wird hier durch die Namen der Frauen bereichert, ferner die Kenntniss der alten Geographie von Angoumois, Saintonge und Périgord erweitert. Den rechtsgeschichtlich interessanten Auszug einer Gerichtsverhandlung hebt besonders K. Zeumer hervor.

Als zur Benutzung einiger darin enthaltenen Formeln der Leidener Codex jüngst hier in Berlin war, haben Zeumer und ich jene nicht immer leicht lesbaren, weil vielfach abgeriebenen und sonst beschädigten, Noten abgeschrieben und unsere Lesung gegenseitig controlirt. Zur Erläuterung der vorkommenden Personennamen habe ich Ademar und die übrigen Autoren jener Gegend herangezogen, auch die heutige Benennung einiger Ortsnamen, soweit das mit den zugänglichen Hilfsmitteln ohne grosse Mühe geschehen konnte, hinzugefügt²⁾.

F. 189. Tempore Gunbaldi episcopi³⁾ canonici in loco sancti Eparch[ii] erant. Villa Trilliaco⁴⁾ pago Sanctonico vicaria Petracinse⁵⁾ dedit Guogo⁶⁾ et uxor eius Noniana anno XII^o regn[ante] Carolo⁷⁾, filio Ludovici, et tempore Gunbaldi episcopi. Arnald[us]⁸⁾ Avoltronus comes et Aldealendis⁹⁾ uxor eius decimam ex venditione telonei, quae omnibus comitibus illius urbis retro reddita est, et frisingas et porcos et p¹⁰⁾ quae ex ipsa abbatia solebat comitibus reddi, tempore Wigonis abbatis¹¹⁾. Mansum in villa Cothorno in pago Ego[ismensi] cum servis, duos mansos in villa Claziaco, villam Marcardo cum mancipiis dedit Siguinus anno VI. regn[ante] Ludovico¹²⁾ rege, et iam erant monachi ibi¹³⁾.

1) Viele Chartulare dieses Klosters, darunter eins mit dem J. 784, ein anderes mit 815 beginnend, werden im Archiv zu Angoulême aufbewahrt. Vgl. Catal. général des Cartulaires des archives départ. et comm. Ein grosser Theil dieser Urkunden wird darin wohl erhalten sein. 2) Einige konnte ich dem schönen Ortsindex bei Cholet, Cartulaire de l'abbaye de St. Etienne de Baigne, entnehmen. 3) Bischof Gunbald von Angoulême sass c. 895—940, März 23; s. Ann. Engol., SS. XVI, 486. IV, 5. 4) Wohl Triac oder Trignac, beide Canton Jarnac, Arr. Cognac, Dép. Charente. 5) Pérignac, Dép. Charente inférieure, Arr. Saintes, Cant. Pons. 6) 'Guogo' in 'Guago' corrigiert? 7) Das ist wohl 909. Von Karls zweiter Thronbesteigung im J. 898 an gerechnet. 8) 'Arnald' Hs. Und so 'us' sehr häufig abgekürzt. 9) 'Aldeafdis' Hs. 10) Nicht mehr zu lesen; 'pecora'? 'pecuniam'? 11) Wigo war c. 973—990 zugleich Abt von St. Martial in Limoges. Wann er die Abtei S. Eparch übernahm, ist unbekannt. 12) Damit kann nur Ludwig IV. gemeint sein. Das Jahr ist danach 941, Jun.—942, Jun. 13) Mönche kamen nach S. Eparch wieder um das J. 940 durch Wilhelm Taillefer Grafen v. Angoulême. Vgl. Ademar III, 24.